

Aktienbrauerei Kaufbeuren.

Sitz in Kaufbeuren, Kaiser-Max-Straße 25.

Verwaltung:

Vorstand: Richard Wiedemann; Stellv.: Karl Bachthaler, beide in Kaufbeuren.

Prokurist: Hans Hommel.

Braumeister: Rudolf Eschenauer.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz-Rat Otto Müller, Kaufbeuren; Dr. Fritz Dünkelsbühler, Bankier Hugo Marx, Bankier Dr. Karl Marx (sämtl. 3 in Fa. Bankgeschäft Heinrich u. Hugo Marx), München; Geh. Kommerz-Rat Heinrich Roeckl, München; Geh. Justizrat Dr. Karl Schad, München; Justizrat Dr. Albert Zimmermann, Kaufbeuren.

Entwicklung:

Gegründet: 17./3. 1885. Fortbetrieb der früher Gustav Walch'schen Brauerei „Zur Traube“ unter der Firma „Aktienbrauerei zur Traube“; nach Erwerb der Löwenbrauerei von E. Wiedemann wurde 1907 die Fa. „Aktienbrauerei Traube u. Löwe“ angenommen. Die Firmenänderung in „Aktienbrauerei Kaufbeuren“ erfolgte durch Beschluß der G.-V. vom 24./1. 1920.

1907 Erwerb der Löwenbrauerei von E. Wiedemann, 1915 Erwerb der Steingadener Bierbrauerei, 1917 der Kratzerbrauerei in Landsberg a. L., 1918 der Lederleschen Brauerei in Bayersried i. Allg., 1926 der Vereinsbrauerei Waalhaupten. — 1923 Abschluß eines Interessengemeinschafts-Vertrags zwischen der Gesellschaft und der Waitzingerbräu A.-G. in Miesbach. — Anfang 1933 Wechsel in der Aktienmajorität der Ges., in Verbindung damit Neuwahl des Aufsichtsrates.

Zweck:

Betrieb von Brauereien, von Mälzereien und von Wirtschaften, ferner der Handel mit Produkten des Brauerei- und Mälzereibetriebes, außerdem kann die Ges. zur Erreichung ihres Zweckes Liegenschaften erwerben, sich an industriellen Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen oder solche erwerben. Produktion: Unter- und obergärige Biere, ferner Eis, Malz, Treber, Malzkeime, Hefe. Nebenprodukte-Verwertung: Teilweise im eigenen Betrieb, zum größten Teil durch Verkauf. Leistungsfähigkeit der Brauerei 120 000 hl. — Braurechtsfuß 135 000 hl.

Angestellte u. Arbeiter: ca. 75.

Besitztum:

Die Ges. besitzt eine Brauerei und 2 Mälzereien in Kaufbeuren. Die maschinelle Einrichtung besteht aus Doppelsudwerk 50 Ztr. Schüttung, Kühlanlage mit Eis-generator, Flaschenfüllanlage, automatisches Brunnenwerk, Trebertrockenanlage, Hefetrockenanlage, Schlosserei und Schäflerei. Zur Kratzerzeugung sind eine komplette Dampfmaschinenanlage (80 PS) mit Doppelkompressor und Einfachkompressor und eine elektrische Kraftanlage vorhanden. Die Ges. besitzt 17 Arbeiter- und Beamtenswohn. u. am 30./9. 1932 23 Restaurations- u. Wirtschaftsanwesen, darunter 6 in Kaufbeuren (Deutschhaus, Hirschkeller, Kreuz, Löwen, Stachus u. Traube); 1 in Roßhaupten (Schwegle); 4 in Landsberg a. L. (Glocke, Kratzerbräu und Kratzerkeller, Augsburg Hof); 2 in Schwabmünchen (Eisenbahn, Schleichwirtschaft); 1 in Sonthofen (Löwen); 1 in Türkheim (Sonne); 1 in Mindelheim (Wies); 1 in Waalhaupten (Bayer. Löwen); 1 in Ob (Birkenau) und je eine in Sachsenried (Arche), Peiting, Dorndorf (Hangwolf), Königshausen (Alpenrose) und Unterrammigen (Adler).

Gesamtgrundbesitz: ca. 296 500 qm, davon 26 100 qm bebaut.

Bierniederlagen: Landsberg a. L., Schwabmünchen und Steingaden.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Allgäuer Brauereivereinigung, Bayerischer Brauerbund, Bayer. Industriellenverband und Arbeitgeberverband kaufm. Betriebe.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — G.-V.: innerhalb der ersten 6 Mon. des Geschäftsj. (1933 am 31./1.); je nom. 100 RM St.- od. Vorz.-A.-K. = 2 St., letztere in 2 best. Füllen 400 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K., ist erfüllt), evtl. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsmäß. Tantieme an Vorst., 6 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., vom verbleibenden Betrage 10 % Tant. an A.-R. (außer einem Jahresfixum von zus. 16 000 RM), Rest Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kaufbeuren, München; Bayer. Vereinsbank, Bayer. Hypoth. u. Wechselbank, Bankgeschäft Heinrich u. Hugo Marx, München.

Postscheckkonto: München 643. ~~0~~ 26 u. 27.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt nom. 361 600 RM Aktien der Lammbräuerei Mindelheim A.-G. in Mindelheim (A.-K. 720 000 RM).

Interessengemeinschaft:

1923 Abschluß eines I.-G.-Vertrages mit der Waitzingerbräu A.-G. in Miesbach.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 688 400 RM in 16 800 St.-Akt. zu 100 RM u. 84 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt. sind ausgestattet mit 6 % Vorz.-Div. und Nachzahl.-Anspruch. Im Falle der Liqu. erhalten sie 120 % des Nennwertes zuzüglich etwa rückst. Gewinnanteile. Ihre Einziehung kann vom 1./10. 1932 ab erfolgen.

Vorkriegskapital: 1 300 000 M.

Urspr. 400 000 M, 1891 auf 300 000 M reduziert, dann erhöht bis 1907 auf 1 300 000 M, weiter 1920—1923 erhöht auf 22 Mill. M. Zufolge G.-V. v. 25./11. 1924 erfolgte die Umstell. des A.-K. von 22 Mill. M unter Einzieh. von 3 200 000 M Schutz-Akt. u. Verringerung der 2000 Vorz.-Akt. auf 84 Vorz.-Akt. auf 1 688 400 RM, wobei der Nennwert der St.-Akt. zu 1500 u. 1000 M auf 150 bzw. 100 RM u. der der Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 100 RM festgesetzt wurde. Der Differenzbetrag zwischen dem urspr. Gold-Einzahl.-Wert u. dem nunmehr festgesetzten Gold-nennwert der Vorz.-Akt. ist seitens der Inh. dieser Aktien mit insges. 8398 RM nachgezahlt. — 1930 Neustückelung des St.-Akt.-K.

Großaktionäre: Bankgeschäft Heinrich und Hugo Marx, München.

Anleihen: Von den am 2./1. 1932 rückzahlbar gewordenen Anleihen waren am 30./9. 1932 noch 975 RM nicht eingelöst. — Altbesitzgenüßrechte waren zu gleichem Zeitpunkt noch nom. 17 900 RM im Umlauf. Auf diese erfolgte für 1931/32 eine freiwill. Div.-Aus-schüttung von 4 %.

Kurs ult. 1927—1932: 180, 194, 172, 127, 99%, 80.75 %. In München seit 1921 notiert.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 10, 10, 11, 11, 0, 5 % (Div.-Schein 13); Vorz.-Akt. je 6%; an Genüßrechte 1931/32: 4 %.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 350 300 RM (davon: Div. 185 304, Delkr.-Res. 32 396, Gebührenäquivalent-Res. 5000, Unterstütz.-K. 10 000, Erneuerungsfonds 30 000, Zs. an Genüßscheine 949, Tilg. der Genüßscheine 1500, A.-R.-Tant. 11 760, Vortrag 73 390). — 1930/31: Gewinn 283 002 RM (davon: Sonderabschreib. auf Im-